

*"Wir müssen das, was wir denken, auch sagen.
Wir müssen das, was wir sagen, auch tun.
Wir müssen das, was wir tun, dann auch sein."
Alfred Herrhausen*

PROFESSIONELLE SCHULE

In der Organisation **Schule ist Professionalisierung auf zwei Ebenen** anzustreben. Die Ebene der Schulleitung und die Ebene der Lehrerinnen und Lehrer.

Professionalität Schulleitung

Die Schulleitung nimmt seine/ihre Rolle als Dreh- und Angelpunkt für Organisations- Personal- und Unterrichtsentwicklung wahr, indem sie die Fähigkeiten und Stärken der Lehrpersonen nutzt und die Entwicklungsprozesse in kooperativer Abstimmung mit dem Kollegium plant, strukturiert und begleitet. Durch die Installation verbindlicher Strukturen schafft die Schulleitung Rahmenbedingungen für transparente und konstruktive Entwicklungszusammenarbeit.

Professionalität Lehrerinnen und Lehrer

Die Lehrpersonen stellen das zentrale Bindeglied zwischen Schulleitung und Schülerinnen und Schüler dar. Dementsprechend ist professionelles Handeln auf zwei Ebenen (Arbeit im und am System) notwendig:

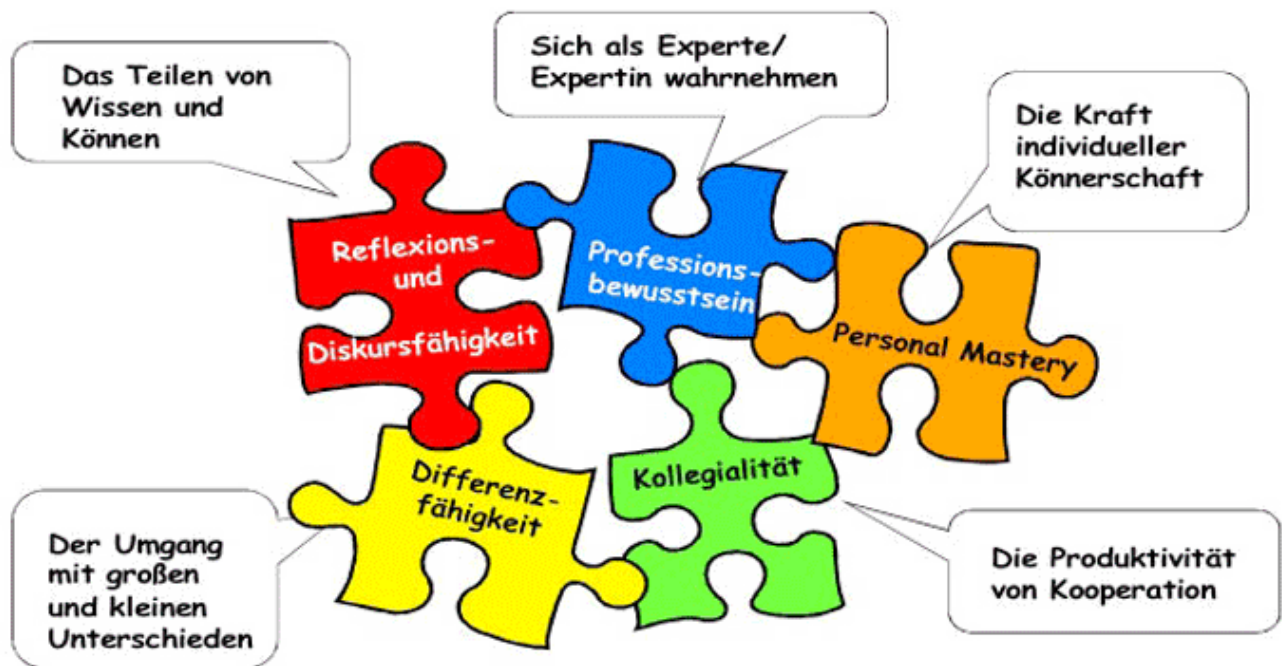
Ebene des Unterrichts:

- Unterricht wird ausgehend von verbindlichen Zielen entsprechend den Leitgedanken der Schule geplant und organisiert.
- Kooperation und Reflexion auf den unterschiedlichen Teamebenen (Fach, Stufe, Cluster, Schule, Eltern) ist unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit unserer Pädagoginnen und Pädagogen.
- aktuelle Erkenntnisse der Lehr- und Lernforschung werden fortlaufend erprobt und situationsangemessen eingesetzt

Ebene der Schule:

- Übernahme von Verantwortung jeder einzelnen Lehrperson („Teacherleadership“) für die gedeihliche Entwicklung der Schule.
- Ergebnisse individueller Entwicklungsarbeit sollen der ganzen Schule zu Gute kommen und transparent gemacht werden
- Gemeinsame Entwicklungen sind anzustreben und erfordern Kompromiss- und Lösungsbereitschaft

Domänen der Professionalität von Lehrer/innen



Erstellt von der AG „Entwicklung von Professionalität im internationalen Kontext“ (EPIK) des BMUKK